

# Beilage zum Enzthäler No. 64.

Samstag, den 10. August 1867.

## Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Verwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur Feier unserer am nächsten Sonntag den 11. August stattfindenden

**Hochzeit**

in das Gasthaus „zum Bären“ hier freundlichst und ergebenst einzuladen.

Eberhard Stäbler,  
Senfenschmied,  
Pauline Marie Mannweiler.

G a l l.

## Arbeiter-Gesuch.

Am Bau der Kocherbahn, Hall-Grailsheimer-Einie, finden eine größere Anzahl Erd- und Felsarbeiter, Maurer und Vorlagsteller im Accord Verdienst von 2 fl. bis 2 fl. 30 kr. täglich.

Sich zu melden bei

Unternehmer Heid.

Pforzheim.

- 24 Wirthschafts-Tische,
- 30 Schranmen,
- 50 Stühle,
- 1 Gläser-Schäft,
- 2 Küchenschäfte,
- 2 Küchenschränke,
- 1 neuer Wirthschaftsherd neuester Construction,
- 50 Dhm weingrüne Fässer von 50 bis 500 Maß,
- 20 vollständige zweischläfrige Betten,
- 10 Kleiderkästen

können jeden Tag gekauft werden bei

Ludwig Astor, zum Karpfen.

Grunbach.

**100 fl.** liegen zum Ausleihen gegen gesetzl. Sicherheit parat bei der  
Stiftungspflege.

Pforzheim.

## H. Kilsheimer,

vis-à-vis dem „Römischen Kaiser“, empfiehlt sein großes Lager in

## Oefen & Heerden

für Holz- und Steinkohlenbrand.

Unentbehrlich für jede Familie!

## Leopold'scher Brust-Syrup.

Die 1/4tel's Flasche à 21, die 1/2be à 39, die 1/1. à fl. 1. 10 kr.

Sicherwirkendes Hausmittel gegen alle Brust-, Hals- und Lungenkrankheiten, von vielen Autoritäten bestens empfohlen, ist nur ächt und frisch zu haben bei:

Theodor Weiß in Neuenbürg und  
Friedrich Treiber in Wildbad.

Neuenbürg.

## Schulpapiere und Schriftheft

nach der neuen Lineatur bei

Jak. Meeb.

Neuenbürg.

## Lithographirte Ansichten von

Neuenbürg,

südwestliche Aufnahme, erlasse ich, um damit zu räumen zu 18 kr. per Exemplar.

Jak. Meeb.

Zum An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Eisenbahn- und Industriellen Actien, Anlehens-Loose, Coupons, Banknoten u. s. w. halten sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen

## Gebrüder Pfeiffer,

Bank- und Commissions-Geschäft  
Frankfurt a. M.

Comptoir: Bleidenstraße 8.

Provision 1 per Mille ohne jegliche sonstige Spesen.

# Pr. National - Versicherungs - Gesellschaft in Stettin

mit einem Grundkapital von fünf Millionen 250,000 Gulden  
und einem Reservefond von circa einer Million Gulden.

In allen deutschen Staaten concessionirt versichert diese Gesellschaft: **Mobilien** und **Waaren** aller Art, **Maschinen**, **Fabrik-Geräthschaften** und **Utenfilien**, ferner **Getreide**, **Ackergeräthe**, **Vieh-** und **Grundtebestände** in Scheunen und Schobern, überhaupt fast alle beweglichen Gegenstände, gegen allen und jeden Schaden, welcher durch Brand, Blitzschlag, Löschten, nöthiges Ausräumen, oder durch Entwenden beim Brande entsteht.



Die Brandschäden werden loyal und rasch erledigt, bei etwaigen Streitigkeiten unterwirft sich die Gesellschaft dem Ausspruche der inländischen Gerichte.

Die Prämien (Beiträge) sind billigt gestellt, eine Nachzahlung kann niemals verlangt werden.

Antragsformulare u. s. w. sind gratis zu haben, und wird jede weitere Auskunft, sowie Beihilfe bei der Ausnahme von Versicherungs-Anträgen bereitwilligt ertheilt durch

die Bezirksagenten:

**Chr. Blaisch**, Schirm- und Kammacher in Neuenbürg,  
**Schultheiß Wagner** in Birkenfeld,  
**Wilh. Waldmann** in Herrenalb,  
**Schultheiß Bürkle** in Schwann,  
**Paul Hagmayer** in Wildbad.



## Auswanderer

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden

bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

**Carl Mahler**  
in Neuenbürg.

### Miszellen.

Wie stolz Luther und Gutten von dem deutschen Volke dachten. In der Schrift, in welcher Luther die gegen ihn geschleuderte Bulle des Papst Leo X. beantwortete und in welcher er seinen offenen Bruch mit Rom zu Tage legte, erwähnt er der deutschen Nation „als von edler Natur, beständig und treu in allen Historien gelobt.“ Bekannt ist auch, daß der edle Gutten die deutsche Nation die Königin der Völker nannte. — Möchte doch jeder Deutsche dieses Lobes und dieses Ausspruches eingedenk sein und sich voll gerechten Stolzes bemühen, daß sie Beide niemals zu Schanden vor der Geschichte würden.

(Wirkung der Sonne auf das Mehl.) Häufig beschuldigt man Waizen- und Roggenmehl der Verfälschung, weil es eine klümperige Suppe, einen bröcklichen Teig und einen glitschigen Kloß gibt, aber nichts Fremdartiges darin nachzuweisen ist; sobald das Korn längere Zeit im feuchten Zustande gewesen ist, findet man regelmäßig die oben bezeichnete Eigenschaft des Mehles wieder. Waizenmehl, das ebenfalls nicht einen bindenden Teig geben wollte, sondern auch beim Kochen klümperig blieb, aber weder mikroskopisch, noch chemisch eine Fälschung erkennen ließ, wurde dem Verkäufer zurückgeschickt, welcher versicherte, das beste Mehl direkt zu beziehen und dessen schlechte Eigenschaft dem Umstande Schuld gab, daß die Sonne beim Transporte auf die Mehlsäcke geschienen haben müsse. Es wurden Versuche angestellt, und in der That kann das Waizenmehl den Einfluß der Sonnenstrahlen nicht ertragen, selbst wenn dieselben auch nicht unmittelbar darauf fallen. Es geht eine Veränderung des Klebers vor sich, sobald das

Mehl von der Sonne erwärmt wird, ähnlich der Umänderung, welche der Kleber durch Erhitzung in der Mühle erleidet. Dieselbe Eigenschaft, wie das aus feucht gewesenem Getreide bereitete Mehl, nimmt das reine Waizenmehl an, wenn es zu frisch, oder das Getreide zu jung war, als es gemahlen wurde. Solches Mehl verbessert man durch mehrwöchiges Lagern, es verliert dann seine Eigenschaft, sich nicht zu binden und klümperig zu werden, eine Erscheinung, die das Waizenmehl allemal darbietet, wenn es mit dem billigeren Gerstenmehl verfälscht worden ist.

### Preise der Lebensbedürfnisse in Stuttgart auf dem Wochenmarkt am 6. August:

1 Pfd. Butter	28 fr.	34 Pfd. Wicken	2 fl. — fr.
1 Pfd. Rindschmalz	32 fr.	40 Pfd. Kartoffeln	48 fr.
1 Pf. Schweineschm.	26 fr.	1 Kl. Buchenholz	22½ fl.
1 Maas Milch	8 fr.	1 Kl. Birkenholz	19½ fl.
5 Eier für	8 fr.	1 Kl. Tannenholz	16 fl.
1 junge Gans	1 fl. 12 fr.	1 Ctr. Heu	1 fl. 18 fr.
1 Ente	36 fr.	1 Bund Stroh	14 fr.
1 Subn	30 fr.	1 Pf. Mastochsenfl.	18 fr.
1 Paar Tauben	16 fr.	1 Pf. Schweinefl.	17 fr.
34 Pfd. Welschkorn	2 fl. — fr.	1 Pf. Kalbfleisch	15 fr.
		6 Pf. Kernbrod	30 fr.
34 Pfd. Erbsen	— fl. — fr.	6 Pf. Schwarzbrod	28 fr.
34 Pfd. Linsen	— fl. — fr.	2 Kreuzerweden	7½ Loth.

### Den geehrten Lesern des Czuzthalers

zur Nachricht, daß auch jetzt noch täglich Bestellungen auf das Blatt für das laufende Quartal oder Halbjahr sowohl hier wie bei den Postämtern und durch die Postboten angenommen werden. Die bisherigen Nummern werden, soweit noch vorräthig, nachgeliefert.

Die Redaktion.